

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

39. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 2. October 1849.

---

## Inhalt.

Kunstnachricht. — Armensache. — 36 Bekannt-  
machungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

Kunstnachricht. Da selten die Gelegenheit geboten wird, Erzeugnisse der Pappelplastik oder Korfbildnererei — einer von einem römischen Künstler um die Mitte des 18. Jahrhunderts erfundenen Kunst — zu sehen, so ist es mir eine angenehme Pflicht, die Freunde der Kunst auf die Kunstbilder des Herrn Albert Gerhard, Korfbildners und akademischen Künstlers in Berlin, aufmerksam zu machen. Es sind wahrhafte, äußerst malerisch ausgeführte Landschaften, Gemälde aus Korb, ausgeführt in haut-relief, eben so treu, als nur ein Kupferstich eine Naturansicht zu geben vermag. Aus diesem Grunde verdienen diese Sachen schon mit vollem Rechte den Namen Kunstwerke. Aber neben der großen Treue und Sorgfalt in der Ausführung muß man über die Sauberkeit und Feinheit erstaunen, womit das Gras und das Pflanzengewächs im Vordergrund, so wie auch die Zwirnsfäden ähnlichen Fensterkreuze ausgeschnitten sind. In der That, eine große Ausdauer und Geduld, große Mühe und langjährige Ver-

bung gehörten dazu, etwas so Vollendetes herzustellen. Unter den Ansichten zeichnen sich aus: das aus einem Rheinweinstropfen geschnitzte Stammschloß Hohenzollern, so wie besonders das den Reisenden nach der sächsischen Schweiz wohlbekannte Wirthshaus auf dem großen Winterberge.

Halle, den 28. September 1849.

Dr. Weber.

Armensache. Der Geräthsmacher Herr Berger Nr. 809 ist zum Armenvater im 9. Bezirk erwählt. Halle, den 27. September 1849.

Der Magistrat.

Herausgegeben im Namen der Armeudirection  
von D. H. Niemeyer.

### Bekanntmachungen.

Diejenigen Herren Stellmachermeister, welche der Innung ihres Gewerks beitreten wollen, werden aufgefordert, sich zur Anerkennung des Statuts

Mittwoch den 3. October 10 Uhr

auf dem Rathhause einzufinden.

Halle, den 30. September 1849.

Der Magistrat.

Am 28. 29. und 30. v. M. ist kein Cholera-Todesfall angemeldet. Halle, den 1. October 1849.

Die Sanitäts-Commission.

Mehrere hiesige Bürger und Mitglieder der städtischen Behörden wünschen unsere binnen kurzem aus Baden zurückkehrenden Landwehrmänner festlich zu bewirthen, dafern die hierzu nöthigen Geldmittel durch

freiwillige Beiträge Ihrer Mitbürger zusammengebracht werden. Es sind zu dem Zwecke Beitragelisten in Umlauf gesetzt. Da dieselben jedoch manchen unserer patriotisch gesinnten Mitbürger nicht zu Gesicht kommen möchten, so ersuchen wir diese, ihre Beiträge an die mitunterzeichneten: Lederhändler Friedrich I., Kaufmann Jacob, Kaufmann Brodtkorb, Kaufmann Polig, Zimmermeister Helm, Seifenfabrikant Klose, Obergerichts-Assessor Dryander, Banquier Barnitson, Leihbibliothekar Wolff, welche sich zu deren Annahme bereit erklärt haben, gefälligst einzahlen zu wollen.

Halle, den 29. September 1849.

Niemeyer. Friedrich I. Lippert. Jacob.  
Brodtkorb. Polig. Helm. Klose.  
Dryander. Barnitson. Wolff. Kersten.  
Wagner. Zeise.

#### Bekanntmachung.

Vom 1. October d. J. ab werden folgende Postverbindungen zwischen Halle und Berlin bestehen:

1) Für Fahrpost: Gegenstände:

- a) aus Halle nach Berlin mit dem ersten und zweiten Personenzuge,
- b) aus Berlin nach Halle mit dem um 8 Uhr Morgens und um 12 Uhr Mittags aus Berlin abgehenden Personenzügen.

Der 3. Leipzig-Magdeburger Personenzug wird auf der Anhaltischen Bahn zu Fahrpost-Sendungen nur bis Wittenberg benutzt werden.

2) Für Reitpost: Gegenstände:

- a) aus Halle mit dem ersten und zweiten Personenzuge, und mit dem 3. Zuge per Wittenberg und von dort mit Post per Potsdam, so wie endlich mit dem um 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Abends nach Eßthen abgehenden Güterzuge und von Eßthen per Estafette auf Magdeburg zum Anschluß an den Morgenzug nach Berlin und Hamburg. Zu diesem letzten Zuge ist die Aufgabe bis 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Abends beim Ober-Postamte zu bewirken;

b) aus Berlin mit den dort um 8 Uhr früh und 12 Uhr Mittags abgehenden Personenzügen, und mit dem Abends 10 Uhr abgehenden Berlin : Potsdam : Magdeburger Zuge bis Magdeburg und am andern Morgen mit dem ersten Zuge nach Halle.

Halle, den 29. September 1849.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe der von dem verstorbenen Kreisgerichts- Secretair Krüger hinterlassenen halben Hufe Feld Stadtacker im Krienitz (nach der Separation 17 Morgen 27 □ Ruthen in einem Plane) habe ich einen Termin auf

den 10. October c. Nachmittags 3 Uhr

in meiner Expedition, Brüderstraße Nr. 206, anberaumat, zu welchem ich Kauflustige einlade.

Hypothekenschein und Bedingungen können vorher eingesehen werden.

Halle, den 26. September 1849.

Der Rechtsanwalt Frisch.

### H o l z a u c t i o n .

Mittwoch den 3. October d. J. Vormittags 10 Uhr sollen nach vollendetem Umbau der hiesigen Mühle eine Partie gutes Bau- und Brennholz in einzelnen Haufen, eiserne Ringe und Wellzapfen, verschiedene ganz brauchbare Mültheile, als Stirn- und Kammräder, starke Wellen, Beutel, Vorhänge, Siebe u. dgl. mehr, öffentlich gegen sofortige baare Bezahlung verauctionirt werden.

Gimritz bei Halle, den 24. Septbr. 1849.

C. Bartels.

Ich wohne von jetzt ab nicht mehr Kuhgasse, sondern Mittelstraße Nr. 150.

S. Deutschbein, Herrenkleidermacher.

Neuer Sauerkraut und Gurken sind zu haben bei Wagner, Rittergasse Nr. 682.

**Local - Veränderung.**

Mit dem heutigen Tage verlegen wir unser  
Geschäft aus dem Bernheim'schen Hause in  
das ehemalige

Strackesche, jetzt Simonsche Haus  
in den Kleinschmieden,  
und empfehlen einem geehrten Publikum unsre

**Tapeten, Borduren etc.**

in den verschiedensten Qualitäten zu den billig-  
sten Preisen. Halle, den 1. October 1849.

Tapetenfabrik von **Heinrich & Comp.**

Den Empfang meiner neuen Messwaaren  
zeige ich hiermit ergebenst an; vorzüglich erlaube ich mir  
hierbei auf eine große Parthie

**ächtfarbige feste Kattune**

in den neuesten Mustern aufmerksam zu machen, von  
welchen ich, um dieselben schnell umzusetzen,

die Elle zu 2 Sgr. verkaufe.

**Gustav Stade.**

$\frac{6}{4}$ ,  $\frac{8}{4}$  u.  $\frac{14}{4}$  schwere Lamatrücher,  
Napolitain-, Mousselin de laine-Kleider  
in den neuesten Mustern und zu den bekannt billigen  
Preisen empfiehlt

**Gustav Stade.**

Von den bekannten schönen vollsaftigen Ananas  
erhielt wieder und verkauft solche auffallend billig

**G. Goldschmidt.**

Sehr delikate Matjesheringe, à Stück 3 Pf.,  
beste neue fette Engl. Vollheringe, à Stück 4,  
6, 8 Pf. bis 1 Sgr., neue holländische Voll-  
heringe, à Stück 10 Pf. bis  $1\frac{1}{4}$  Sgr., in Schök-  
ten und Tonnen bedeutend billiger bei

**G. Goldschmidt.**

## An unsere Mitbürger.

Nachdem nun in Verfolg des Gesetzes vom 9 Februar d. J. die Wahl der Mitglieder für den Gewerbe-Rath und das Gewerbe-Gericht für den Bezirk unserer Stadt und zwar:

Donnerstag den 4. October früh 8 Uhr für die selbstständigen Handwerker bevorsteht, erscheint es, soweit es uns betrifft, unerlässlich nochwendig:

sämmtliche Handwerks-Meister unserer Stadt, zu einer Vorwahl einzuladen. Es wird Niemand verkennen, daß wenn obige Institute von wirklichem Nutzen sein sollen, Alles auf die Wahl der Mitglieder dazu ankommt, und obgleich aller Anfang schwer, so muß es doch wünschenswerth sein, daß diese neuen Institute von Anfang ab sich das Vertrauen Aller erwerben und sichern.

Wir laden daher alle Handwerks-Meister ein, sich bei dieser Vorwahl

Mittwoch den 3. October Abends 6 Uhr auf dem dazu bewilligten Rathskellersaale zu betheiligen.  
Halle, den 28. September 1849.

Der Gesamt-Handwerker-Verein.  
Hekert. Schröder. Stengel.

## Localveränderung.

Mit dem heutigen Tage verlege ich meine Musikalienhandlung und Musikalien-Leihanstalt in das Haus des Herrn Professor Gerlach (Märkerstraße Nr. 407) und bitte ein geehrtes Publikum, mich auch in meiner neuen Wohnung mit recht vielen Aufträgen beehren zu wollen. Halle, den 1. October 1849.

Fr. Aschenbach.

## U n t e r r i c h t

im Klavierspielen ertheile ich in und außer dem Hause, und erbitte mir gefällige Anmeldungen der Schüler Vormittags von 8 bis 10 Uhr.

Fr. Aschenbach.  
(Märkerstraße Nr. 407.)

Hierdurch zeige ich an, daß ich von jetzt ab meine Wohnung in das vierte Predigerhaus an der Marktkirche, neben Herrn Superint. Dryander, verlegt habe.

**Diaconus Hasemann.**

**Logisveränderung.**

Meinen werthen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr kleine Ulrichsstraße, sondern Hallgasse Nr. 836 beim Bürstenmachermeister Hrn. Kunzemann wohne.

**Schuhmachermeister Nietau.**

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Wohnung nach der Brüderstraße Nr. 220 in das Lämmchen verlegt habe, und bitte um Ihre gütigen Bestellungen.

Halle, im September 1849.

**W. Körting, Schuhmachermeister.**

Die Wohnung in meinem Hause Nr. 230 am Markt, welche Herr Doctor Gräfe gemiethet, ist wegen eingetretenen Todesfall seiner Frau Mutter von jetzt oder vom 1. Januar 1850 ab anderweitig zu vermieten.

Halle, den 1. October 1849.

**Heinrich Bernheim.**

Eine freundlich meublirte Stube und Kammer ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten Leipziger Straße Nr. 320.

Das Logis, was Frau Oberst Papendick gemiethet hatte, ist besonderer Umstände wegen von neuem zu jeder Zeit zu vermieten. **Thamhayn, Nr. 430.**

Leipziger Vorstadt Nr. 1568 ist ein Logis von 3 Stuben, Kammern, sonstigem Zubehör und Gartenpromenade noch zu vermieten.

Eine Stube, Kammer und Küche ist fogleich oder zu Neujahr zu beziehen Strohhofsische Nr. 2128<sup>a</sup>.

Da ich mein Haus Nr. 1484 wieder selbst bewohne, so sind noch einige Logis nebst Zubehör zu vermieten.

**Wittwe Kaphahn.**

## K u n s t n a c h r i c h t.

Heute, Dienstag den 2. October, nehmen die Winterconcerte des musikalischen Vereins im gewöhnlichen Locale bei Herrn Boffe wieder ihren Anfang. Dies den geehrten Mitgliedern zur Nachricht.

Der Vorstand.

Sämmtliche Schuhmachermeister von 1845 bis 1849 werden ersucht, sich unfehlbar Dienstag den 2. October Abends 7 Uhr auf der Schuhmacherherberge einzufinden.

Der Tischler, Hülfsverein versammelt sich heute (den 2. October) Abend 7 Uhr bei Herrn R ü m p l e r.

Eine silberne eingehäufige Taschenuhr ist gestohlen worden. Im Gehäuse steht der Name H. Schütze. Man bittet Anzeige zu machen Geiststraße Nr. 1253. Vor dem Ankauf wird gewarnt.

Ein Lehrling kann sofort antreten bei  
S. K. S p i e ß in der alten Post.

Unterricht im Pianofortespielen erteilt in und außer dem Hause Auguste Bachmann, Brüderstraße Nr. 205 beim Herrn Doctor T a u s c h.

Ein ordentliches Mädchen findet sogleich einen Dienst Harzgasse Nr. 1332.

Ein Füllöfen ist billig zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 1640.

Auf dem Trödel Nr. 798 steht eine neumilchende Ziege zu verkaufen.

Ein trockner Keller nahe am Markt Nr. 757 ist zu vermieten.

## B ö l l e r g.

Mittwoch den 3. Oct. Gesellschaftstrag bei R a t s c h.

(Druck der Waisenhaus = Buchdruckerei.)